DSMM am 01.07.2011 in Rottweil

Am vergangenen Freitagabend nahm bei den B-Schülerinnen (12 und 13 Jahre) eine Mannschaft der LG Tuttlingen-Fridingen am Vorkampf zu den Deutschen-Schüler-Mannschaftsmeisterschaften (DSMM) teil. Der Wettkampf fand in Rottweil statt. Außerdem gingen noch Mannschaften der TG Schwenningen und des TSV Rottweil an den Start. Bei der DSMM handelt es sich um einen Mannschaftswettbewerb, bei dem sieben verschiedene leichtathletische Disziplinen ausgetragen werden. Von jeder Mannschaft kommen zwei Athleten in die Wertung, wobei jeder Teilnehmer höchstens drei Mal eingesetzt werden darf. Die erzielten Leistungen werden in Punkte umgerechnet und der jeweiligen Mannschaft gutgeschrieben. Die an einem Stichtag im August in der Württembergischen Schülerbestenliste bestplatzierten Mannschaften erhalten dann eine Einladung zum DSMM-Landesendkampf am 24.09.2011 in Dagersheim. So hatte Franz Saile, der Trainer der Tuttlinger Mädchenmannschaft, vor dem Wettkampf die Qual der Wahl. Wer sollte am besten wo und wie eingesetzt werden? In welcher Konstellation waren von wem die meisten Punkte zu erwarten? Erklärtes Ziel der Mannschaft aus Tuttlingen war der Einzug in den DSMM-Endkampf. Die erste an dem Abend ausgetragene Disziplin war der Hochsprung. Hier sorgten Linda Zimmerer und Sarah Högerle mit übersprungen 1,40 und 1,32 Metern für einen soliden Einstieg der Tuttlinger Mannschaft in den Wettkampf. Parallel zum Hochsprung wurde der 75 Meter Sprint ausgetragen. In der Disziplin wurden Laura Hohner mit 10,78 Sekunden und Vanessa Wohlfahrt mit 11,13 Sekunden gewertet. Als nächstes wurde der Schlagball geworfen. Franziska Hohner, die als 11 Jährige in der nächst höheren Altersklasse antrat, konnte hier mit 46,00 Metern die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Als zweite Athletin kam Julia Högerle mit der für sie persönlichen Bestweite von 44,00 Metern in die Wertung. Es folgte der 60 Meter Hürdenlauf. Diese Disziplin stellte für die Mannschaft der LG die erste größere Herausforderung dar. Zwar stand Franz Saile mit Laura Hohner eine trotz ihrer jungen Jahre schon routinierte Läuferin zur Verfügung, aber Vanessa Wohlfahrt, die zweite Teilnehmerin, hatte seit knapp 1 ½ Jahren keinen Hürdenlauf mehr bestritten. Zur Sicherheit setzte Franz Saile deshalb mit Franziska Hohner in dieser Disziplin noch eine dritte Starterin ein, ganz in der Hoffnung, dass zumindest zwei davon ins Ziel kommen werden. Gleich im ersten Lauf musste dann Vanessa Wohlfahrt ran. Mit 11,10 Sekunden gewann sie den Zeitlauf und nahm mit dieser tollen Zeit gleich den Druck von ihren Mannschaftskolleginnen. Die Schwestern Laura und Franziska Hohner mussten dann im dritten Lauf gegeneinander antreten. Erwartungsgemäß konnte sich Laura durchsetzen. Mit einer persönlichen Bestzeit von 10,43 Sekunden gelang der jungen Athletin dabei bereits zum vierten Mal in dieser Saison ein neuer Kreisrekord. Franziska Hohner lief trotz ihrer erst 11 Jahre eine gute Zeit von 11,69 Sekunden, kam damit aber nicht in die Wertung. Im Anschluss wurde der Weitsprung ausgetragen. Hier sorgten erneut Laura Hohner (4,82 Meter) und Linda Zimmerer (4,30 Meter) für die besten Leistungen. Weiter ging's mit der 4 x 75 Meter Staffel. Das war die zweite Unbekannte in den Planungen des Trainers. Franz Saile nominierte hier Linda Zimmerer, Franziska Hohner, Vanessa Wohlfahrt und Anna Hipp. Aus terminlichen Gründen gelang es während der Vorbereitung auf den Wettkampf nie, alle vier Mädchen in dieser Zusammensetzung miteinander laufen zu lassen. So drückte natürlich die ganze Mannschaft ihren Kolleginnen kräftig den Daumen. Eine Übertretung in der Wechselzone oder ein fallen lassen des Staffelstabes hätte zur Disqualifikation geführt und damit einen herben Rückschlag bedeutet. Schon der erste Wechsel ließ dann den Puls aller anwesenden höher schlagen. In Führung liegend wollte Linda Zimmerer den Stab an Franziska Hohner übergeben. Diese lief aber zu schnell an, sodass der Wechsel gerade noch in der erlaubten Zone stattfand. Allerdings musste Franziska dabei ihr Anfangstempo stark reduzieren. Die nächsten Wechsel verliefen ordentlich, sodass die Staffel am Ende mit einer Zeit von 43,65 Sekunden ins Ziel lief. Im abschließenden 800 Meter Lauf konnten die Fridinger Schwestern Anna und Maria Hipp für die LG Mannschaft noch kräftig Punkte sammeln. In einem spannenden Rennen gewann Anna Hipp mit 2:37,09 Minuten hauchdünn vor einer Konkurrentin aus Schwenningen. Als zweite kam ihre Schwester Maria Hipp mit 2:42,55 Minuten in die Wertung. Am Ende des Tages durfte Franz Saile stolz und zufrieden mit "seinen Mädels" sein. So gewann die LG-Mannschaft mit 6.581 Gesamtpunkten vor der TG Schwenningen (6.437 Punkte) und dem TSV Rottweil (5.856 Punkte). Landesweit konnten sich die Tuttlingerinnen damit auf den fünften Platz setzen und ließen dabei sogar so namhafte Vereine wie den SSV Ulm 1846 und den LAV ASICS Tübingen hinter sich. Mit dem Ergebnis dürfte die Mannschaft auch die begehrte Fahrkarte zum DSMM Landesendkampf in der Tasche haben.